

## Deutscher Alterssurvey (DEAS) – Call for Modules

Claudia Vogel, Markus Wettstein, Daniela Klaus, Svenja Spuling,  
Julia Simonson, Clemens Tesch-Römer

18. Dezember 2018

### Ausschreibung von Modulen

Der Deutsche Alterssurvey (DEAS) ist eine vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderte, bundesweit repräsentative Quer- und Längsschnittbefragung von Personen, die 40 Jahre und älter sind. Im Jahr 2020 ist eine kombinierte Basis- und Panelerhebung des DEAS geplant – unter dem Vorbehalt der Finanzierung. Mehr Informationen zum DEAS am Ende dieses Textes sowie unter [www.deutscher-alterssurvey.de](http://www.deutscher-alterssurvey.de).

Das Deutsche Zentrum für Altersfragen (DZA) lädt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erstmals ein, eigene Erhebungsinhalte im Deutschen Alterssurvey 2020 (DEAS 2020) einzubringen. Das geplante Modul soll wenige Items umfassen und maximal zwei Minuten Befragungszeit in Anspruch nehmen. Items können für das mündliche Interview (CAPI) vorgeschlagen werden. Das Modul ist für den Einsatz in der Basiserhebung 2020 vorgesehen (Erstbefragung von Personen im Alter von 40 bis 85 Jahren). Gegebenenfalls ist eine Weiterführung in der Panelerhebung ab 2023 möglich.

Das Auswahlverfahren erfolgt in zwei Schritten und wird vom Team des DZA unter Beteiligung von wissenschaftlichen Mitgliedern der Gremien des DZA (wissenschaftliche Mitglieder des Vereins des DZA e.V., wissenschaftlicher Beirat des DZA, wissenschaftlicher Beirat des DEAS) durchgeführt:

- a) Im ersten Schritt sind interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eingeladen, eine Skizze einer theoretisch begründeten Idee für zusätzliche Erhebungsinhalte einzureichen, in der auch die Operationalisierung skizziert wird (im Umfang von ca. drei DIN A4-Seiten).
- b) Im zweiten Schritt werden ausgewählte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aufgefordert, ein Modul zu entwickeln und einzureichen. Die endgültige Entscheidung wird nach der Sichtung und Testung der Instrumente getroffen.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, deren Modul im DEAS 2020 aufgenommen wird, bekommen einen früheren Zugang zu den DEAS-Daten. Sie verpflichten sich im Gegenzug, zu dem eingebrachten Thema einen Kurzbericht (DZA Aktuell) zu erstellen sowie die Instrumentenentwicklung zu dokumentieren – in Abstimmung mit dem DZA. Weitere Publikationen auf der Grundlage der eingebrachten Items sind erwünscht und nach der Veröffentlichung des Berichts zum DEAS 2020 möglich (Erstveröffentlichungsrecht des BMFSFJ). Im Anschluss an die Veröffentlichung des Berichts werden die aus den eingebrachten Fragen resultierenden Daten der wissenschaftlichen Öffentlichkeit im Scientific Use File (SUF) des DEAS zur Verfügung gestellt.

Bitte senden Sie Ihre Skizze bis zum **15. Februar 2019** an: [deas-modul@dza.de](mailto:deas-modul@dza.de). Bei Rückfragen können Sie sich wenden an Dr. Claudia Vogel ([claudia.vogel@dza.de](mailto:claudia.vogel@dza.de)) oder Dr. Markus Wettstein ([markus.wettstein@dza.de](mailto:markus.wettstein@dza.de)).

## Zeitplan

---

02/2019	Deadline für das Einreichen von Bewerbungen
03/2019	Auswahl der Bewerbungen (erster Schritt)
04-05/2019	Entwickeln der Items, in Abstimmung mit DZA
05/2019	Deadline für das Einreichen der Items
06-10/2019	Einarbeitung der Items, Programmierung und Testung der Instrumente
11-12/2019	Pretest der DEAS-Instrumente inkl. der eingebrachten Items
01/2020	Endgültige Fassung der eingereichten Items (zweiter Schritt)
01-03/2020	Überarbeitung der DEAS-Instrumente inkl. der eingebrachten Items
04-11/2020	Datenerhebung DEAS 2020
02/2021	Daten für Vorab-Analysen verfügbar
06/2022	Publikation des Berichts

---

Der Deutsche Alterssurvey (DEAS) ist eine bundesweit repräsentative Quer- und Längsschnittbefragung von Personen, die 40 Jahre und älter sind. Mit dem DEAS werden das Alter und das Altern in verschiedenen Themenbereichen beforscht, zum Beispiel in den Bereichen Arbeit und Ruhestand; Generationen, Familien und soziale Netzwerke; außerberufliche Tätigkeiten und ehrenamtliches Engagement; Wohnen und Mobilität; wirtschaftliche Lage; Lebensqualität und Wohlbefinden; Gesundheit und Gesundheitsverhalten; Hilfe- und Pflegebedürftigkeit; Einstellungen, Normen, Werte und Altersbilder. Die erste Erhebung wurde im Jahr 1996 durchgeführt, Wiederholungsbefragungen fanden alle sechs Jahre beziehungsweise alle drei Jahre statt (1996, 2002, 2008, 2011, 2014 und 2017). Insgesamt haben mehr als 20.000 Personen am DEAS teilgenommen. Der DEAS wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.

Weitere Informationen unter [www.deutscher-alterssurvey.de](http://www.deutscher-alterssurvey.de)